

Wie es Schritt für Schritt weitergeht

Halbzeit im Rathaus: Bürgermeister Tobias Kunz spricht über die nächsten Projekte in Nordendorf und die besonderen Herausforderungen für die Gemeinde.

Wenn Sie an die vergangenen drei Jahre im Rathaus zurückdenken, was außer Corona fällt Ihnen noch ein?

Tobias Kunz: Durch die Pandemie mussten Prioritäten verschoben werden. Die ganze Energiethematik hat dann noch ihr Übriges getan. Aber trotz fast drei Jahren im Krisenmodus kann der Gemeinderat auf zahlreiche Projekte zurückblicken, die wir in dieser Zeit angestoßen oder umgesetzt haben: die Dachsanierung der Schule, ein neuer Geh- und Radweg, ein neues Gewerbegebiet mit Rewe-Supermarkt, die Fertigstellung des Baugebiets, ein Waldkindergarten, Sanierung der Spielplätze, zahlreiche Ökoflächen, Start der First Responder oder erste Schritte im Hochwasserschutz.

Im Rückblick auf die jüngsten drei Jahre: Was ist Ihre positivste Erinnerung?

Tobias Kunz: Es war zunächst sehr erleichternd, dass unsere Vereine, Feuerwehren und Unternehmen nach der Pandemie wieder den alten Schwung gefunden haben. Unsere gemeindlichen Einrichtungen wie die Kita waren ein Positivbeispiel für den Zusammenhalt trotz so mancher Einschränkungen. Ein besonderes Highlight hat der Gar-



Der Bau des neuen Geh- und Radwegs mit barrierefreien Bushaltestellen und Querungshilfen über die Hauptstraße ist inzwischen in den letzten Zügen. In wenigen Wochen ist das Projekt abgeschlossen. Foto: Tobias Kunz

tenbauverein mit dem Handwerkermarkt letztes Jahr gesetzt und auch unser Bürgerfest anlässlich unseres 50. Partnerschaftsjubiläums mit Biesles war im Mai ein großer Erfolg für die Gemeinde.

Und auf welche Erfahrung hätten Sie verzichten können?

Tobias Kunz: Die hohen Energiepreise und der Entwicklungsstopp aufgrund der knappen Fördermengen des Trinkwassers hätten nicht sein müssen. Aber das sind Herausforderungen, die mittelfristig lösbar sind. Ansonsten ist es immer unangenehm, Überbringer schlechter Nachrichten zu sein, und nervenaufreibend, in langwie-

rigen Planungs- und Genehmigungsprozessen zu stecken.

Welches Projekt, das bislang liegen geblieben ist, wollen Sie in den nächsten drei Jahren noch anpacken?

Tobias Kunz: Liegen geblieben ist nichts. Aber es gibt noch viele Projekte, an denen wir arbeiten, deren Vorbereitungen einfach länger dauern, bis man etwas sieht. Beim Hochwasserschutz ist das Wasserwirtschaftsamt mitten in der Beauftragung der Planungsbüros, und wir starten dieses Jahr in das Städtebauförderungsprogramm, mit dem unter anderem das Bahnhofsareal behandelt werden soll.

Uns wird bestimmt nicht langweilig.

Im Heimatcheck unserer Zeitung hat Nordendorf sehr respektable Werte bekommen. Unterdurchschnittlich war allerdings die Seniorenfreundlichkeit. Was muss passieren, damit dieser Wert besser wird, und wie können Sie dazu beitragen?

Tobias Kunz: Viele unserer Projekte haben die Seniorinnen und Senioren bereits stark im Blick. Wir arbeiten rund um die Uhr an der Mammutaufgabe, unsere gute Ärztersorgung auch weiterhin sicherzustellen. Für unser Gesundheitszentrum „Nordendorf Vital“

haben wir großes Interesse aus allen Bereichen der Gesundheitsbranche, uns fehlt allerdings noch eine Allgemeinanzpraxis im Gebäude, damit alle Interessenten unterschreiben. Mit dem Projekt entstehen dann altersgerechte Wohnungen, die das Altern im Heimatort ermöglichen. Wir unterstützen den Verein für ambulante Krankenpflege Holzen und Umgebung, die seit nunmehr drei Jahren den begleitenden Fahrdienst anbieten und haben zusammen mit Biberbach, Meitingen und den anderen Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft eine Seniorenanlaufstelle geschaffen. Ich denke, wir sind Schritt für Schritt auf einem sehr guten Weg.

Werden Sie in drei Jahren wieder fürs Bürgermeisteramt kandidieren?

Tobias Kunz: Ja klar. Es gibt noch viel zu tun.

Interview: Steffi Brand

Politik in Nordendorf

• Zur Kommunalwahl 2020 zog Tobias Kunz (Freie Wähler Nordendorf-Blankenburg) mit 75,1 Prozent als einer der jüngsten Bürgermeister der Region – mit gerade einmal 31 Jahren – ins Nordendorfer Rathaus ein. Sein Vorgänger war Elmar Schöniger (SPD), der nicht mehr angetreten war.

• Im Gemeinderat sind die Freien Wähler Nordendorf-Blankenburg mit sieben weiteren Sitzen stärkste Kraft. Die CSU Nordendorf hat vier Sitze im Gremium, Aktive Bürger/SPD halten drei Plätze.

Kurz gemeldet

Biberbach

Märchen für Kinder und Erwachsene

Das „Märchen vom Glück – Glück hat viele Farben“ ist bei einer Veranstaltung des Frauenbundes Biberbach am Dienstag, 4. Juli, zu sehen. Um 19.30 Uhr geht es los – bei Fackelschein bequem im Garten sitzen, zur Ruhe kommen und die Erzählerin, Frau Lechner, durch die Märchenwelt begleiten. Der Kostenbeitrag beträgt sieben Euro pro Person. Es wird gebeten, eine bequeme Sitzgelegenheit (Gartenstuhl mit Polster oder Decke) mitzubringen. Bei schönem Wetter findet der Abend im Spitzgarten des Pfarrhofs Biberbach, bei Regen im Pfarrhaus statt. Am gleichen Tag ab 15.30 Uhr können sich Kinder ab vier Jahren, auf eine aufregende und heitere Märchenstunde mit Krimhilde Lechner freuen, bei der sie auch aktiv mitmachen können. Treffpunkt ist im Pfarrhof in Biberbach. Der Kostenbeitrag inklusive Getränk beträgt zwei Euro pro Person. Es ist für die Termine keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen und zuhören. (AZ)

Meitingen

Vereine sammeln Altpapier und stellen Container auf

Die monatliche Altpapiersammlung in Meitingen findet am Samstag, 1. Juli, als Straßensammlung statt. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit der Direktanlieferung zu den Containern. In Erlingen steht der Container am Sportplatz von 9 bis 13 Uhr. In Herberthshofen am Feuerwehrhaus im Adelstätter Weg 12 von 8 bis 13 Uhr, bereits am Freitag, 30. Juni, kann Altpapier von 14 bis 18 Uhr am Container abgegeben werden. In Meitingen, Langenreichen, Ostendorf und Waltersshofen wird am Bauhof in der Bernhard-Monath-Straße 30b von 8 bis 12 Uhr gesammelt. (AZ)

Herberthshofen

Naturschutzfreunde veranstalten Staudenfest

Die Augsburger Naturfreunde veranstalten am Samstag, 1. Juli, ab 18 Uhr und Sonntag, 2. Juli, ab 10 Uhr ein Staudenfest in der Vinzenz-Behr-Hütte am Lech bei Herberthshofen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Robby. Für Kinder gibt es nachmittags verschiedene Angebote wie Basteln oder Kinderschminken. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. (psh)

Westendorf/Kühlenthal

Junioren-Fußballer sammeln Altpapier

Die Junioren der Fußballabteilung des VfL Westendorf sammeln am Samstag, 1. Juli wieder Altpapier in Westendorf und Kühlenthal. Dies sollte gebündelt ab 9 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Der Erlös fließt in die Kasse der Jugendabteilung. (kt)

Zur Person



Tobias Kunz wurde vor drei Jahren zum Bürgermeister von Nordendorf gewählt. Mit 31 Jahren war er einer der jüngsten Bürgermeister im Kreis.

Chöre singen in Thierhaupten auf Bayerisch und in Latein

Das Sommerkonzert des Gesangvereins Harmonie im Thierhauptener Kloster bot einige Überraschungen.

Von Claus Braun

Thierhaupten Ein sehr umfangreiches und bunt gemischtes Programm bot der Gesangverein Harmonie beim Sommerkonzert im Kapitelsaal des ehemaligen Benediktiner-Klosters. Neben den zwei Chören aus der Marktgemeinde gastierte auch der Kinderchor aus dem benachbarten Rehling.

Mit „Drei schöne Dinge fein“ von Daniel Friderici aus dem Jahr 1600 begrüßten die Chöre Allegro und La Ventura die Gäste im nahezu voll besetzten Kapitelsaal. Die Vorsitzende des Gesangvereins, Ulrike Feiger, leitete in den bunten Abend ein, der die Besucher auf

eine abwechslungsreiche Reise durch alle Musikarten führte. Internationale Hits waren dabei genauso im Programm, wie bewährtes deutsches Liedgut.

Viel Mühe machte sich Hubert Schlecht bei der Auswahl der Lieder für den gemischten Chor Allegro. Der Chorleiter hatte bereits vor einem halben Jahr bei den ersten Proben das Motto „Don't worry, be happy!“ ausgegeben. Andreas Bissinger gab die Solostimme und wurde von seinen Chorkollegen dabei rhythmisch bestens unterstützt. „Freude schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven erwies sich als besonderes Schmankerl, zumal Schlecht eigens einen bayerischen Text zu



Beim Sommerkonzert des Gesangvereins Harmonie Thierhaupten wurden Aktive geehrt: (von links nach rechts) Gabriele Meier (Vorsitzende des Sängerkreises Unterer Lech), Daniela Eser, Alexander Mannsbart, Christl Vogl, 1. Vorsitzende Ulrike Feiger, Melanie Eser und Marlene Wolf. Foto: Claus Braun

Beethovens Liedgut dichtete. Nach dem Gastauftritt zuletzt im Jahr 2019 war wieder der Kinderchor Rehling unter Leitung von Tobias

Lachenmayr zu Gast und füllte die Lücke, zumal die gastgebenden Harmonie-Sänger aktuell keinen Nachwuchschor stellen können.

Ein „Erlebnis“ war der Auftritt der Aktiven La Ventura unter Leitung von Martin M. Fendt. Vor 15 Jahren wurde der Chor gegründet und so feiert diese Formation in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Das Lied „Näher, mein Gott, zu dir“ stammt aus der Feder der englischen Dichterin Sarah Flower Adams von 1841 und bedeutete eine besondere Herausforderung, da Textstellen teilweise auf Latein gesungen wurden. Mit viel Beifall bedacht wurde Anna Fendt, die den Solotext sang.

Abgerundet wurde der Abend mit einigen Ehrungen. Für 55 Jahre wurde Christl Vogl, für 15 Jahre Alexander Mannsbart, Melanie Eser und Daniela Eser sowie Marlene Wolf für fünf Jahre geehrt.

ANZEIGE



CINEPLEX

AICHACH | KÖNIGSBRUNN | MEITINGEN

Familien
PREVIEW

**MIRACULOUS:
LADYBUG & CAT NOIR -
DER FILM**
Sonntag, 02.07.
15:00 Uhr

BEST OF CINEMA

EISKALTE ENGEL
Dienstag, 04.07.
20:00 Uhr

